

ReDeKoo - Regionales Demografienetzwerk - Zukunftsorientierte Personalarbeit angesichts alternder Belegschaften

Projektzeitraum 12.05.2011 - 11.11.2013



Ausgangslage

Die demografische Entwicklung ist für die nächsten Jahrzehnte eines der wichtigsten Themen in unserer Gesellschaft. Sie wird die Unternehmen in den kommenden Jahren nachhaltig verändern, denn die Belegschaften werden älter und es kommt zu einem beschleunigten Generationsaustausch.

Allerdings ist nicht jedes Unternehmen/jede Organisation ausreichend auf diese Veränderungen vorbereitet. Gründe hierfür sind, besonders in kleineren und mittleren Einheiten, die mangelnden Ressourcen für eine demografieorientierte Arbeits- und Personalpolitik, der Vorrang des operativen Tagesgeschäfts vor mittel- und längerfristigen strategischen Ausrichtungen sowie das fehlende Wissen um Gestaltungsmöglichkeiten und deren Nutzen.

Projektziel

Um diese Lücken zu schließen war das Projektziel die Entwicklung von zentralen Akteuren (Management, BR/PR und Beschäftigte) auf betrieblicher und überbetrieblicher Ebene in Netzwerkstrukturen.

REGINALES DEMOGRAFIENETZWERK

INTERNE ANGEBOTE

Sensibilisierung, Öffentlichkeitsarbeit, Transfer

Kompetenzentwicklung der Netzwerkakteure
(Praxisforum, Fokusgruppen, Seminare)

Regionale Unternehmensbefragung zum Verbreitungsgrad demografieorientierter Arbeits- und Personalpolitik

EXTERNE WIRKUNG

NETZWERKAKTEURE

Unternehmen und Organisationen, Sozialpartner, Vertreter der kommunalen Wirtschaftsförderung, Sozialversicherungsträger (Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, Integrationsämter) und weitere Dienstleister (z. B. Weiterbildungsträger)

Auf der Netzwerkebene konnten wir die Sensibilisierung für die Herausforderung des demografischen Wandels verstärken, Angebote zur Kompetenzentwicklung zentraler betrieblicher Akteure umsetzen sowie durch Fokusgruppen/Branchennetzwerke eine Arbeits- und Austauschplattform schaffen.

Abgerundet wurde die Netzwerkarbeit durch eine Bestandsaufnahme des Verbreitungsgrads demografieorientierter Arbeits- und Personalpolitik in Unternehmen der Region Mittelfranken sowie zwei Leitfäden zur „Betrieblichen Analyse und Gestaltung“ und zum „Aufbau und Evaluation eines Demografienetzwerkes“.

Demografieorientierte Gestaltungsprojekte (Gestaltungsberatung)

Gestaltungsprojekte auf betrieblicher Ebene
mit den Schwerpunkten:

- Fachkräftesicherung (Rekrutierung, Bindung, Entwicklung)
- Lernförderliche Arbeitsgestaltung
- Wissensmanagement
- Gesundheit
- Führung
- ...

Analyse der Demografiefestigkeit der Arbeits- bedingungen (Initialberatung)

Gestaltungsprojekte auf betrieblicher Ebene
mit den Schwerpunkten:

- Alters- und Personalstrukturanalyse (Ist und Prognose)
- Bewertung von Arbeitsbedingungen (Befragung, Workshops, Interviews; gilt auch als Gefährdungsbeurteilung mit Schwerpunkt psychische Belastung nach § 5 ArbSchG)
- Entwicklung einer demografieorientierten arbeits- und personalpolitischen Strategie
- Definieren eines Arbeitsplans, Festlegen von Einzelzielen und Vorgehensweisen, Definition von Evaluationskriterien

UNTERNEHMEN

(gleichzeitig auch Netzwerkpartner)

Interessierten Unternehmen haben wir im Rahmen dieses mit öffentlichen Mitteln geförderten Projekts die Möglichkeit geboten, auf der Unternehmensebene eine Analyse der Arbeitsbedingungen durchzuführen, um beurteilen zu können, ob und inwieweit die Arbeitsbedingungen demografiefest sind. Aus dieser Analyse wurden dann Gestaltungsmaßnahmen abgeleitet.

Die im Netzwerk geschaffenen Veranstaltungsformate werden auch nach Projektende weitergeführt. Wir laden alle betrieblichen und außerbetrieblichen Partner herzlich dazu ein, sich an der Ausgestaltung dieses Netzwerkes auch weiter zu beteiligen.

Finanzierung

Das Projekt wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (www.bmas.de) gefördert und durch die Gesellschaft für soziale Unternehmensberatung mbH (www.gsub.de) betreut.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



IM RAHMEN DER INITIATIVE:



PROJEKTRÄGER:



Ansprechpartner



Wolfgang Anlauff

Telefon: +49 911 46 26 79-0

E-Mail: anlauff@ffw-nuernberg.de



Hans-Dieter Hartwich

Telefon: +49 911 46 26 79-25

E-Mail: hartwich@ffw-nuernberg.de

→ Druckversion

← zurück zur Projektübersicht